



ARND SCHUMACHER

Hier kommt etwas ins Rollen!

Spiel im Leben oder Leben im Spiel? Von allem etwas und eine geschickte Hand, viel Strategie, Augenmaß, Erfahrung auf dem Brett, das die Welt bedeuten könnte. Die Arbeitswelt.

TEXT & FOTO VON LEÓN W. SCHÖNAU

Arnd Schumacher von S&W Personaldienstleistungen ist kein professioneller Billardspieler. Ein passionierter Anstoßgeber aber durchaus. Er bringt gern etwas in Bewegung, stößt Türen auf, bringt über einen Anstoß gleich mehrere „Steine ins Rollen“. Er gibt Menschen auf diese Art wieder Perspektive, Vertrauen in die eigene Kraft. Hier auf grünem Tuch ist's nur symbolisch gemeint. Draußen in der mehr arbeitssuchenden als anbietenden Welt Berlins wird mit härteren Bandagen, Kriterien und Konditionen gekämpft. A.S. vermittelt in diesem Spannungsfeld. Der Queue, bitte. Ihr Anstoß, Herr Schumacher!

Wir lernen Schumacher als Moderator, Glücksorganisator, Vernetzler, Identifizierer, Menschenkenner, ruhenden Punkt, Erfinder und vielleicht ein wenig auch als Machiavelli-Fan kennen. Schnell ist zunächst der Kern seines täglichen Tuns gesichtet: Personalvermittlung für Unternehmen, Zeitarbeit, Management auf Zeit und diverse typische Personalservices, wie z.B. Outsourcing oder Outplacement. Bescheiden winkt er nach dem Achtungseinstieg ab: „Ach, wissen Sie, es ist weniger Strategie. Es ist mehr Bauch, es ist mehr Glück... Und Glück kann man organisieren...“ Das ist mehr als das bekannte

geplagte „Jeder ist seine Glückes Schmied.“ Eine andere Qualität von Glück wünscht der Personalvermittler sich und seinen Kunden. Dazu verhelfen ihm als erstes zwei wichtige Fragen, die er an Arbeitssuchende stellt, die das Suchen nicht bereits zu 100% an ihn delegiert haben: „Was suchen Sie? Was wollen Sie machen?“ Er besteht hier auf präziser, zielicherer Beantwortung. Als zweites „überblickt“ er die Person: „Sofern ich den Menschen, der ein gut definiertes Arbeitsziel, einen spürbaren Willen und einen glaubwürdigen fachlichen und menschlichen Hintergrund hat, überblicken kann,

kann ich ihn auch vermitteln.“ Das Wichtigste aber kommt jetzt: „Ich ziehe jetzt meine Marktkenntnisse im Kopf zusammen, vergleiche... Kann ich mich mit allen Merkmalen von Mensch und Markt identifizieren, gehe ich mit dem Bewerber auf den Kundenmarkt.“ So ist es: Das Leben ist doch eigentlich Personalmarketing pur!

Hartz, Machiavelli und Schumacher

Was Arnd Schumacher bereits seit langem wusste, kann man gegenwärtig klar und deutlich und inzwischen vor allem abgesichert in der Wirtschaftspresse lesen. Hartz eins bis drei (zunächst!) sind wirtschaftlich ein Fehlschlag gewesen und haben nicht gebracht, was erwartet wurde. Bevor er freier Unternehmer wurde, steckte er nämlich im Räderwerk der BA. Er sagt nicht, dass ihm der Job dort keinen Spaß machte. Da war es noch „Amt“. Der Grundumschlag in eine neue effiziente Vermittlungsqualität, den er dort erhoffte, fand nicht statt. Seinen Lern- und Erfahrungsprozess aber beschreibt Schumacher als eminent, nachhaltig, alarmierend – und schließlich aktivierend. Aktivierend, um es anders zu machen. Und es ist wohl das erste Stück vom eigenen Gründungsglück, es nun seit rund zehn Jahren wirklich anders zu machen. Er kommt deshalb auf den Faktor „Zeit“ zu sprechen: „Im richtigen Moment die richtige Person in die richtige Position zu bringen – das ist meine ‘handwerkliche Grundformel’ und, wenn Sie so wollen, mein Glücksstreben.“ Dazu agiert er schnell und umsichtig, kann sich in Sekunden auf Menschen und Dinge konzentrieren: „Aktiv sein, sonst passiert nichts!“ Er schätzt es, Zeitmanagementlehren zum Trotz, relativ unorganisiert in den Tag zu gehen, um sich „von den wesentlichen neuen Ereignissen des Tages erreichen zu lassen“ und dann erst seine Prioritäten zu setzen. Unzufrieden ist er dabei selten mit sich. Darf er auch nicht, denn er ist tagsüber eher von Unzufriedenen als Zufriedenen umgeben. Deshalb „stapelt er tief“ – ein anderes Reglement seines Geschäfts. „Erwarten Sie bitte nichts“, sagt er dann betont desillusionierend den Bewerbern. Da bleibt er hart. Dann ist er kein Tröster, kein Samariter. Wenn’s dann „funktioniert“: Umso besser. Ein wenig schaut dabei dann

Machiavelli aus ihm heraus. Und er gibt zu, gewisse Grundzüge des Staatsdenkers der Renaissance zu mögen. Wenn er und seine Crew „für den Pool filtern“, d.h. qualifizier-

„Glück kann man organisieren.“

te Bewerberprofile für Kunden bilden, auswählen, abwägen, vergleichen aus tausenden von Gesprächen, in Erinnerung an Hunderte von Bewerbungspapieren und zuletzt in plastischer Vorstellung von dann etwa zehn bis zwanzig gut geeigneten Persönlichkeiten – dann spricht quasi der Personalentscheider im Personalvermittler Schumacher: „Nehmen Sie Frau X (oder Herrn Y), sie (er) ist in Ordnung. Glauben Sie mir!“ Handschlag.

„Glauben Sie mir!“

Diese Aussage klingt unumstößlich und gültig – und sie hat Wirkung, denn viele Personaler in den Unternehmen, ob es um Festanstellung, Zeitarbeit oder Projektmanager geht, vertrauen darauf. Was macht Arnd Schumacher anders? Bewerberpersönlichkeit muss zu Firmenpersönlichkeit passen, Ausgesprochenes muss mit Unausgesprochenem verifiziert werden, Bewusstes mit Unbewusstem... Checkup in 155 Einzelschritten? Nicht bei Arnd Schumacher. Natürlich hat er seine „Objektivierungsschritte“, bei denen er vor allem

die Meinungsbildung seiner Mitarbeiter hört und schätzt. Dennoch hält sich der vielerorts übliche, langwierige, vielgliedrige „Personaleignungsgeschäftsprozess“ in

Grenzen. Denn schließlich entscheidet er, empfiehlt er. Kurz, bündig, sachlich. Punkt. Sein Handschlag gilt.

Bewerber, die sich sehen lassen können

Soll etwas ins Rollen kommen, kommt’s ohne online zu sein nicht so schnell zustande. Bei 700 Mitbewerbern in der Region, davon vielleicht 40 ernsthafteren Konkurrenten, lässt sich S&W noch mehr einfallen als den persönlichen USP des sicher entscheidenden und persönlich empfehlenden Chefs. Bewerberprofile aus dem S&W-Pool werden zusätzlich „lebendig“. Eine „Videomail“ erreicht nun interessierte Unternehmen. „Guten Tag, ich bin Iris Nagel und Steuerfachangestellte...“ Ein kleines Movie, ca. eine Minute kurz, vermittelt ein lebendiges Bild eines Menschen mit sprechenden Argumenten, Mimik und Gestik. Diese Frau weiß nicht nur, was sie will, sie stellt es auch glaubwürdig dar. Wieder etwas ins Rollen gebracht, Herr Schumacher...

:: zur person ::

- Geboren 1961 in Leipzig
- Ausbildung zum Ingenieur
- Berufliche Stationen:
Ingenieur, Arbeitsvermittler,
Selbstständiger Kaufmann
- Mitglied im Marketing Club Berlin seit 1998
- Familienstand: Verheiratet,
1 Sohn (19 Jahre)
- Freizeit: Hobbygärtner
- Lebensmotto: „Man sieht sich im Leben mindestens zweimal.“

:: unternehmensprofil ::

S&W Personaldienstleistungen
Charlottenstraße 17
10117 Berlin
Tel.: 030 86098410
Fax: 030 86098411
schumacher@job-suw.de
www.job-suw.de

Daten/Fakten

- Gründung: 01.04.1996
- Mitarbeiter: 160 im externen Einsatz,
4 interne Mitarbeiter, davon 1
Auszubildender
- Mitarbeiterqualifikationen: Kaufleute,
Ingenieure, Sekretärinnen

Produkte/Leistungen

- Personalvermittlung und Zeitarbeit von kaufmännischen Mitarbeitern und gehobenen technischen Personal

Referenzen

- Coca Cola AG Deutschland, Daimler-Chrysler Vertriebsorganisation Deutschland, Deutsche Telekom AG (und weitere ca. 400 Kunden)

S & W
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

